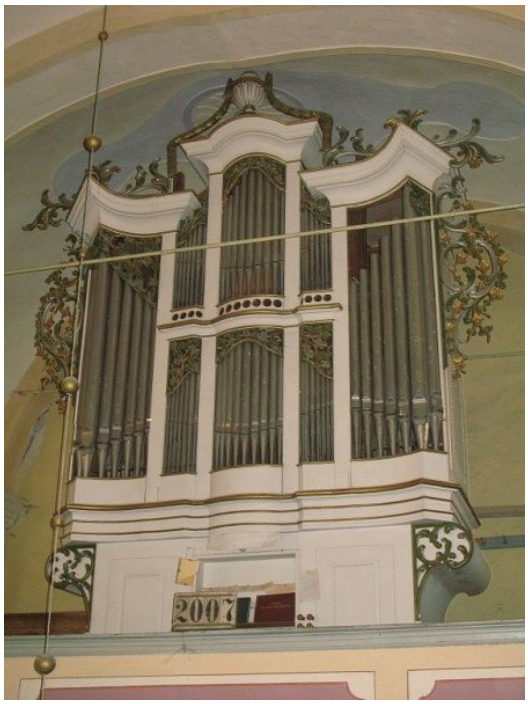
Martinsberg

Șomartin / Mártonhegy

Kreis Hermannstadt / Sibiu

Baujahr	1811
Orgelbauer	Samuel Joseph MAETZ
Spieltraktur	mechanisch
Registertraktur	mechanisch



Reparaturen und Restaurierungen

1980 Hermann Binder Generalreparatur / reparație generală

2021: Umgezogen und gesichert nach Hermannstadt in die Ferula der Evang. Stadtpfarrkirche

Standort

Westempore / balconul vestic al bisericii

Prospekt und Spieltisch

Klassizistische Verzierungen (2008: einige fehlen), vergoldet, 8 Felder in 2 Etagen. / 8 câmpuri dispuse pe două etaje, ornamente clasiciste, aurit, unele ornamente de lemn lipsă

Disposition

1. Manual	Subbaſs 16' (C-c´) , Principal 8', Quintaden 8', Gedackt 8', Octave 4', Flöt 4', Quinte 2 2/3', Superoctave 2', Waldflöte 2', Mixtur 4 fach.
2. Manual	Stillgedackt 8', Traversflöte 8', Principal 4', Salicet 4', Spitzflöte 2', Vox humana 8' B/D
Pedal	angehängt - ohne eigene Register; C-c´

Manualumfang: C-c´´´

Pedal: C-c´ (angehängt; mit zwei Koppeln als Fusstritte)

Tremulant (original)

Pauke C / Cs als Registerzug

Manualkoppel als Zug

1980 mit Motor / Regulatorbalg in der Orgel versehen.
originale Balganlage im Turm, ein Stockwerk höher.

Alle drei Bälge wurden samt Gestell nach Hermannstadt umgezogen. Einer der Bälge wurde dabei restauriert und ist jetzt in Funktion in der Ferula. Er liegt mit dem Motor unter dem Fussboden der Empore. Die beiden andern liegen auf der andern Seite ebenfalls unter dem Fussboden.
Windversorgung:
Ursprünglich drei nebeineinanderliegende Keilbälge.

Einer davon später als Schöpfer unter einem der beiden andern Keilbälge plaziert.
Er wurde per Fusstritt hinter der Orgel bedient.

Alle originalen Elemente der Balganlage sind vorhanden und liegen in Hermannstadt

Zustand

2009: Die Orgel wird nicht benützt, steht in einer fast aufgelassenen Kirche, der Marder ist am Werk. Mehrere Fehler, Instrument teilweise verstimmt. / Instrumentul prezenta defecțiuni și dezacordaje ca și urme de rozătoare (la tuburi din metal). Instrumentul este nefolosit într-o biserică aproape părăsită.

2016 (Besuch nach dem Bezirkskirchentag vom 16.5. in Gürteln): Das 2. Manual (spielbar auf dem unteren Manual) ist unspielbar. Das Hauptwerk (spielbar auf dem oberen Manual) ist knapp spielbar. Das Meisterwerk zerfällt vor unseren Augen und Ohren. Die Vox humana liegt – bereit zum Einbau – in einem Holzkistchen im Unterbau der Orgel. Dort liegen auch 2 alte Trommeln der Blasmusik. Einzelne Verzierungen liegen lose auf der Empore herum.

2018 (4. Februar): Besuch der Orgel durch Brita Falch Leutert und Jürg Leutert. Einige Abstrakten zum 2. Manual vom Marder angefressen, unspielbar; im 1. Manual Spuren von Mardern an ca. 20 – zum Glück nicht mehr – Pfeifen. Tierkadaver und -exkremente zeugen von der Aktivität diverser kleiner Nagetiere. Die heruntergefallenen Verzierungen liegen zum Glück immer noch auf der Emporenbrüstung. Ein batteriebetriebener Marderschreck wurde beim Besuch in der Orgel plaziert – Batterie im Herbst 2018 auswechseln!

Die Orgel ist durch dei Firma COT Harman abgetragen.

Sie wurde am 8. Oktober 2021 in der Ferula der Evang. Stadtpfarrkirche Hermannstadt zusammen mit dem vorreformatoirschen Altar durch Ortspfarrer Misch Reger und Dechant Hans-Georg Junesch wieder eingeweiht und in Gebrauch genommen.

Gleichzeitig wurde die Vox Humana anhand von wenigen Anhaltspunkten durch Orgelbauer Arpad MAgyar (COT Harman) nachgebaut. Auch in der Hahnbacher Orgel (jetzt Schwarze Kriche Kronstadt) wurde dieses fehlende Register identisch eingesetzt. Finanziert wurde diese Neuschaffung verdankenswerter Weise durch die Stiftung Accordeos (Schweiz).

Sonstiges

ZAEKR 400/257-166

Hermann Binder: Geschichte der Orgel von Martinsberg

Hermann Binder: Bericht über die Generalreparatur der Mätz-Orgel in Martinsberg, 1980. Dazu ein ausführlicher Schriftwechsel.

Zahl 2701-T-228/1980
Bericht von Hermann Binder über die Generalreparatur der Maetz-Orgel in Martinsberg: "Andreas Scherer baute ein angehängtes Pedal von 18 Tönen, welches zu Beginn der Reparatur völlig unbrauchbar war. Es war daher nötig, eine neue Pedalklaviatur samt Wellenbrett und 2 Koppeln (HW/P und OW/P) zu bauen. Die Pedalklaviatur erhielt 25 Töne (wie das Register Subbaſs 16' von C - c')"

a' = 440 Hz bei 21°C

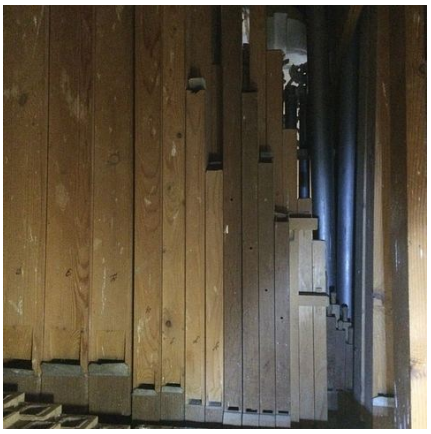
seit 2021 (Hermannstadt) Temperatur nach B. Billeter

Weitere Fotos

Mechanik

Tremulant

originaler Vox Humana Stock


VosHumanaStock im Oberwerk

VoxHumanaBecher mit Stimmlasche und Löhtnaht?

Orgel bis 1980 mit Tüchern statt Prospektpfeifen. Sie wurden eingezogen im Krieg. Hermann Binder rekonstruierte den Prospekt